

Arbeitgeber kritisieren Warnstreiks im Sozial- und Erziehungsdienst

Die Gewerkschaften haben in verschiedenen Bundesländern zu Warnstreiks im Sozial- und Erziehungsdienst, einschließlich der Kindertagesstätten, aufgerufen. Die Arbeitskampfmaßnahmen sollen noch vor der zweiten Verhandlungsrunde erfolgen. Dafür kann es keinerlei Verständnis geben.

Die VKA fordert die Gewerkschaften dazu auf, ernsthaft mit den Arbeitgebern zu verhandeln und nicht schon vorab Kinder und Eltern mit Arbeitskämpfen in der Kinderbetreuung zu belasten.

Der aktuelle Verhandlungsstand

In den Tarifverhandlungen für die 220.000 Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst hat am 25. Februar 2015 der Auftakt stattgefunden. Die Gewerkschaften haben ihre umfangreichen Forderungskataloge vorgestellt. Die VKA hat die Bedeutung und die Qualität der Arbeit der Beschäftigten

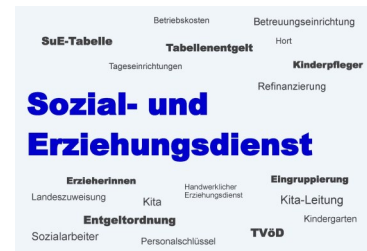
im Sozial- und Erziehungsdienst hervorgehoben und ihre Gesprächsbereitschaft deutlich gemacht. Zwei weitere Verhandlungstermine sind für den 23. März und den 9. April 2015 fest vereinbart.

Streik als Selbstzweck

Bereits vor dem Einstieg in die inhaltlichen Verhandlungen kündigen die Gewerkschaften Warnstreiks an. Das zeigt, dass die Gewerkschaften Arbeitskämpfe als erstes und nicht als letztes Mittel sehen. Laut eigener Aussage halten die Gewerkschaften Streiks für eine Möglichkeit der Mitgliederengewinnung. Die VKA fordert von den Gewerkschaften ein verantwortungsvolles Vorgehen, ganz besonders und erst recht in so einem sensiblen Bereich wie der Kinderbetreuung.

Hinweise für betroffene Arbeitgeber

Hinweise für das Verhalten im Fall eines Streiks geben die Arbeitskämpfrichtlinien der VKA. Hierin



sind u.a. auch Informationen zum Abschluss von Notdienstvereinbarungen sowie eine Checkliste zum Vorgehen bei Streiks enthalten.

Betroffene Arbeitgeber wenden sich bitte an ihren Kommunalen Arbeitgeberverband. Ihm gegenüber sind beabsichtigte und durchgeführte Streiks und Warnstreiks zeitnah zu melden.

Weitere Informationen

Alle Ausgaben der Tarifinfos:
www.vka.de/Presse/Tarifinfos

Informationen zu den Verhandlungen sowie die Tarifmappe der VKA: www.vka.de/Direktlink

Weitergehende Beratung für Mitglieder der kommunalen Arbeitgeberverbände:
www.vka.de/mitgliedverbaende

Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), Allerheiligen-
tor 2-4, 60311 Frankfurt.

Hauptgeschäftsführer: Manfred Hoffmann; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Katja Christ.